

Konzeption



Hort Sonnenschein
Nelkenstraße 39
85386 Eching

Telefon: 089/ 319 000 5740
E-Mail: kita-sonnenschein@eching.de
www.kita-sonnenschein.eching.de

*Kind**H**eit*

*Partizipati**O**n*

*Selbstve**R**trauen*

*Kommunika**T**ion*

***S**pielen*

*Pr**O**jekte*

*Bildu**N**g*

*Ler**N**en – lernen*

*G**E**meinsam*

*Mitei**N**ander*

***S**paß*

*Gesprä**C**he*

***H**ausaufgaben*

*Freund**E***

*Freize**I**t*

*Zuwendu**N**g*

Inhalt

Vorwort

Unsere Einrichtung

Leitbild und Visionen

Grundverständnis zum Kind

Rolle des pädagogischen Personals

Rolle und Funktion der Einrichtung

Ziele unserer pädagogischen Arbeit

Pädagogischer Ansatz

Förderschwerpunkte

Umsetzung der Bildungs- und Erziehungsziele –
Stärkung der Basiskompetenzen

Teamarbeit

Hinweis auf Schutzkonzept

Bildungs- und Erziehungspartnerschaft
Kindertageseinrichtung - Eltern

Der Elternbeirat

Kooperation mit anderen Einrichtungen

Öffentlichkeitsarbeit

Qualitätssicherung

Schlusswort

Literatur

Impressum

Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

willkommen in unserem HORT!

Wir freuen uns über Ihr Interesse und möchten Ihnen und der Öffentlichkeit mit dieser Konzeption sowohl organisatorische, wie auch strukturelle Gegebenheiten des Hauses näherbringen und einen Einblick in die pädagogische Arbeit vermitteln.

Uns ermöglicht die schriftliche Fassung der Konzeption die Schwerpunkte und Ziele unserer Arbeit stets als Leitfaden vor Augen zu haben, denn:

*Wenn wir wissen, wo wir stehen
und wohin wir wollen,
können wir uns miteinander
auf den Weg machen.*

Wir hoffen, Sie neugierig auf die folgenden Seiten gemacht zu haben.

Ihr Team Sonnenschein

Unsere Einrichtung

Der Träger

Der Träger unserer Einrichtung ist die Gemeinde Eching.

Geschichte der Einrichtung

Am 11.11.2002 wurde die Einrichtung Kindergarten Sonnenschein mit zwei Kindergartengruppen für drei- bis sechsjährige Kinder eröffnet.

2006 folgte die Öffnung für Kinder ab 2 Jahren und 2007 die Aufnahme von Schulkindern.

2008 Umbenennung in „Haus des Kindes Sonnenschein“ - Betreuung von Kindern im Alter von zwei Jahren bis zur vierten Grundschulklasse;

2016 Umstrukturierung zu zwei Hortgruppen - Schulkindbetreuung 1.- 4. Klasse;

Im Herbst 2019 Zusammenfassung zu einer Gesamtgruppe in Hort Sonnenschein.

Lage unserer Einrichtung

Die Kindertageseinrichtung „Hort Sonnenschein“ befindet sich westlich der Frühlingstraße, nahe der Grundschule Nelkenstraße, gegenüber der Realschule Eching.

Soziale Gegebenheiten im Einzugsgebiet

Unsere Einrichtung besuchen Kinder aus unterschiedlichen Familienstrukturen des gesamten Einzugsgebietes Eching.

Räumlichkeiten und Außengelände

Im Haus befinden sich zwei Gruppenräume mit je einem Materialraum und einem Nebenraum (Spielparadieszimmer, kleiner Hausaufgabenraum), ein Büro, eine Mehrzweck-Halle inklusive Garderobe, ein angrenzender Abstellraum, eine Ausgabeküche, ein Waschraum mit fünf Handwaschbecken und vier Kindertoiletten, sowie der Sonnenscheinraum (Bewegungs- und Hausaufgabenraum).

Die Außenanlage umfasst 820 qm Freifläche mit Sandkasten, Schaukel, Spielhügel mit Rutschbahn, Klettergerüst, Spotplatz für verschiedene Outdoor-Aktivitäten, Fußballkicker sowie ein größeres Gartenhaus zum Spielen für die Kinder.

Für die Aufbewahrung verschiedener Gartenspiele steht ein weiteres Gartenhaus zur Verfügung.

Anzahl der Plätze

Im Hort Sonnenschein können ca. 35 Kinder von der 1. Klasse bis einschließlich der 4. Klasse betreut werden.

Essensversorgung

Unser Mittagessen wird täglich frisch durch einen ortsansässigen Anbieter zubereitet und angeliefert. Monatliche Speisepläne hängen an der Elterninformationswand sowie an der Eingangstüre aus.

Pädagogisches Personal

Die Begleitung und Betreuung der Kinder übernehmen ErzieherInnen und KinderpflegerInnen. PraktikantInnen verschiedener Schularten bieten wir die Gelegenheit bei uns zu schnuppern.

Öffnungszeiten

Montag- Donnerstag	11.00 – 17.00 Uhr
Freitag	11.00 – 16.00 Uhr

In den Schulferien nach vorheriger Anmeldung:
Montag- Freitag 07.30 – 16:00 Uhr

Schließzeiten

Aufgrund der Verordnung des Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes ist unser Hort ca. 30 Tage im Jahr geschlossen. Die Schließzeiten werden zu Beginn des jeweiligen Hort- bzw. Schuljahres mit dem zuständigen Sachgebiet der Gemeindeverwaltung abgesprochen und festgelegt. Ebenso erfolgt eine Absprache mit dem Elternbeirat der Einrichtung. Alle Eltern erhalten eine schriftliche Information für ihre persönliche Ferienplanung.

Leitbild – Visionen der Einrichtung

Werte wie *Toleranz, Respekt, Offenheit, Ehrlichkeit* sind wichtig im sozialen Miteinander und haben einen hohen Stellenwert in unserer pädagogischen Arbeit mit den Kindern.

Durch das Aufbauen von *Vertrauen* und *Akzeptanz* schaffen wir eine Grundlage für eine weltoffene, tolerante Erziehung, in der sich Kinder individuell entwickeln können.

Unsere heutige Gesellschaft weist vielfältige Facetten auf. Wir begleiten verschiedene gesellschaftliche Entwicklungen.

Kinder werden als Teil dieser Gesellschaft anerkannt, mit ihr vertraut und dafür lebensstüchtig gemacht.

Grundverständnis zum Kind

Jedes Kind ist eine eigenständige Persönlichkeit in der Entwicklung.

Es ist auf Selbstbestimmung und Selbsttätigkeit angelegt. Mit Neugier und Kompetenzen ausgestattet erkundet und erforscht es eigenaktiv die Welt um sich herum und eignet sich dabei Wissen an.

Individuellen Unterschieden der Kinder – Alter, Geschlecht, kulturelle Herkunft, Talente und Begabungen – begegnen wir mit Offenheit und dies bereichert unser Miteinander.

Um Wohlergehen, Schutz und Sicherheit aller Kinder zu gewährleisten, bewegen wir uns gemeinsam in einem sozialen Rahmen von Regeln, Grenzen und Freiräumen.

Rolle des pädagogischen Personals

Die Aufgabe des pädagogischen Personals besteht darin, den Kindern Impulse, unterstützende Begleitung und einfühlsame Zuwendung zur ganzheitlichen Förderung zu geben und reflektierend zu beobachten.

Ganzheitliche Förderung heißt das Zusammenspiel von Kopf - Herz - Hand.

Darunter verstehen wir in der Förderung Kognition, Emotion und Motorik zusammenzubringen und die Entwicklungsschritte der Kinder zu begleiten. Pädagogisch einfühlsame Handlungsweisen sind Bausteine dazu, ebenso Bildungsangebote, Unterstützung der Kinder, Kooperation mit dem Elternhaus und ein freundliches Miteinander. Vorgaben des Bayerischen Erziehungs- und Bildungsplanes (BEP) finden dabei Berücksichtigung.

Das pädagogische Personal arbeitet konstruktiv und reflektierend zusammen.

Rolle und Funktion der Einrichtung

Der Hort Sonnenschein bietet eine familiäre und einladende Atmosphäre, die Kinder dazu anregt sich zu öffnen im Erleben und Erfahren

- von sozialem Miteinander,
- von individueller Entwicklung,
- von Gruppenaktivitäten,
- von kreativem Tun,
- von Lernprozessen,
- von Unterstützung bei den Hausaufgaben (Lernen – lernen)
in Kooperation mit den Echinger Grundschulen
unter Berücksichtigung des Datenschutzes

Der Hort Sonnenschein bietet die Möglichkeit der Teilhabe aller Kinder (Inklusion).

Ziele unserer pädagogischen Arbeit

Persönlichkeitsentwicklung

Unser Ziel ist es, die Kinder auf ihrem Weg der Weiterentwicklung altersgemäß und partnerschaftlich zu begleiten. Basis hierfür ist eine positive Atmosphäre, vielfältige Angebote und Projekte. Kinder sind eigenständige Persönlichkeiten in der Entwicklung.

Sozial – emotionale Erziehung

Sozial – emotionale Erziehung im demokratischen Sinne ist unser wichtigstes pädagogisches Ziel:

Es geht darum Gemeinschaftsfähigkeit zu erleben und im täglichen Miteinander zu erweitern. Möglichkeiten hierzu bieten eigenständige Erprobungen und Erfahrungen in gemeinsam erarbeiteten Interessen.

Interkulturelle Erziehung

bedeutet für uns, gemeinsam unsere Kultur und andere Kulturen zu erleben und sich gegenseitig mit Offenheit und Akzeptanz zu begegnen.

Natur – Umwelt – Sacherfahrung

In Natur – Umwelt und Sacherfahrungen erleben wir gemeinsame Wertschätzung und Achtung der Umwelt und der Natur.

Kreativität: Werken, Kunst, Musik, Sprache, Bewegung

In der Erziehung zur Kreativität erproben Kinder individuelle Ausdrucksweisen. Sie lernen Gefühle, Ideen und soziale Erfahrungen auszudrücken und umzusetzen.

Bildung und Lernen

Durch Bildung und Lernen entfaltet sich jedes einzelne Kind in seiner Persönlichkeit, in seinen Begabungen und in seinen geistigen und körperlichen Fähigkeiten.

Pädagogischer Ansatz

Zur Umsetzung unserer Grundwerte und Ziele bietet der situationsorientierte Ansatz optimale Bedingungen für unsere Pädagogik.

Das bedeutet für uns: durch genaue Beobachtung jedes Kind da abzuholen wo es in seiner Entwicklung steht und in seiner Weiterentwicklung zu begleiten. Aktuelle Themen und Interessen des einzelnen Kindes oder der Gruppe nehmen wir zum Anlass für Gespräche, Projektarbeit,...

Demokratische Teilhabe findet u. a. in Kinderkonferenzen statt.

Grundlagen von Bildung sind sinnliche Wahrnehmung, Bewegung, Spiel und das Schaffen einer positiven Lernatmosphäre. Darauf beruht das Prinzip ganzheitlicher Förderung:

Spielen und Lernen werden als zwei unterschiedliche Seiten derselben Medaille verstanden.

So gestalten wir unseren gemeinsamen Tagesablauf, um Vertrauen und Sicherheit der Kinder zu stützen in partnerschaftlicher und familiärer Weise.

Förderschwerpunkte

Die Pädagogik in unserer Einrichtung ist durch das Prinzip der ganzheitlichen Bildung und Erziehung geprägt.

Verschiedene, vielschichtige Förderschwerpunkte stehen nicht isoliert nebeneinander sondern wirken zusammen.

Förderschwerpunkte bei Kindern von sechs bis zehn Jahren in unserer Einrichtung

Unser Hort bietet umfassende Betreuungs-, Erziehungs- und Bildungsmöglichkeiten für Kinder im schulpflichtigen Alter an.

Wir verstehen uns als pädagogische Einrichtung, in der Schulkinder sich in einem sozialen Rahmen erleben und entwickeln.

Wir geben Gelegenheit zur Erledigung der Hausaufgaben und tragen mit Angeboten zur Freizeitgestaltung bei.

Die Einrichtung ist ein Lebens- und Erfahrungsraum für Schulkinder mit familien- und schulergänzenden Aufgaben.

Wir legen auf drei Förderschwerpunkte besonderen Wert:

- | | |
|---|---|
| - sozialer Aspekt: | Förderung und Entwicklung zur Selbstständigkeit -
persönlich und in der Gemeinschaft
Ich – Du - Wir
respektvoller Umgang mit sich selbst und anderen |
| - Lernzeiten und Hausaufgabenbetreuung: | Förderung von „Lernen lernen“ |
| - Freizeitgestaltung: | Förderung und Motivation
zu Aktivitäten, Entspannung und Bewegung |

Unsere pädagogischen Ziele für die Schulkinder:

Sozialer Aspekt

In familiärer und vertrauensvoller Umgebung unterstützen wir vielfältige soziale Lernerfahrungen für Schulkinder.

- Die eigene Persönlichkeit mit allen Stärken und Schwächen und die der Anderen erkennen, akzeptieren und damit umgehen lernen
- Persönliche Bedürfnisse und die der Anderen äußern und damit umgehen
- Eigene Handlungen und die der Anderen erkennen, Kompromisse finden und darauf eingehen
- Freundschaften schließen und pflegen
- Gruppenzusammenhalt stärken
- Spielregeln im sozialen Miteinander aushandeln, anerkennen und einhalten
- Gewaltfreie Lösungsmöglichkeiten bei Konflikten erarbeiten
- Anregung zu gesunder Lebensweise:
Ernährung – Bewegung – Meditation

Unser Hauptziel ist es, dass sich die Hortkinder wohl und angenommen in unserer Einrichtung fühlen. Wir fördern ein demokratisches und weltoffenes Miteinander, in dem jede Meinung ihre Wertschätzung findet.

Lernzeiten – Hausaufgabenbetreuung

Die Lernzeiten und Hausaufgabenbetreuung begleiten wir mit positiver Motivation zum „Lernen lernen“:

- gemeinsames Erarbeiten von Regeln für die Hausaufgabenzeit
- Umsetzung der erarbeiteten Regeln
- Hinführung zur eigenständigen Erledigung der Hausaufgaben:
freudig – interessiert – ordentlich – konzentriert – zügig
- direkte Unterstützung der Kinder
- geeignete Räumlichkeiten in einer angenehmen Atmosphäre
- Angebot von Material:
Lexika, Duden, Abakus sowie zwei hauseigene Tablets
- enge Zusammenarbeit mit Elternhaus und Schule

Unser Hauptziel besteht darin, eine Lernatmosphäre für die Erledigung der Hausaufgaben zu schaffen die Schulkinder motivierend unterstützt.
Wir pflegen die Kooperation zwischen Elternhaus, Schule und unserer Einrichtung.

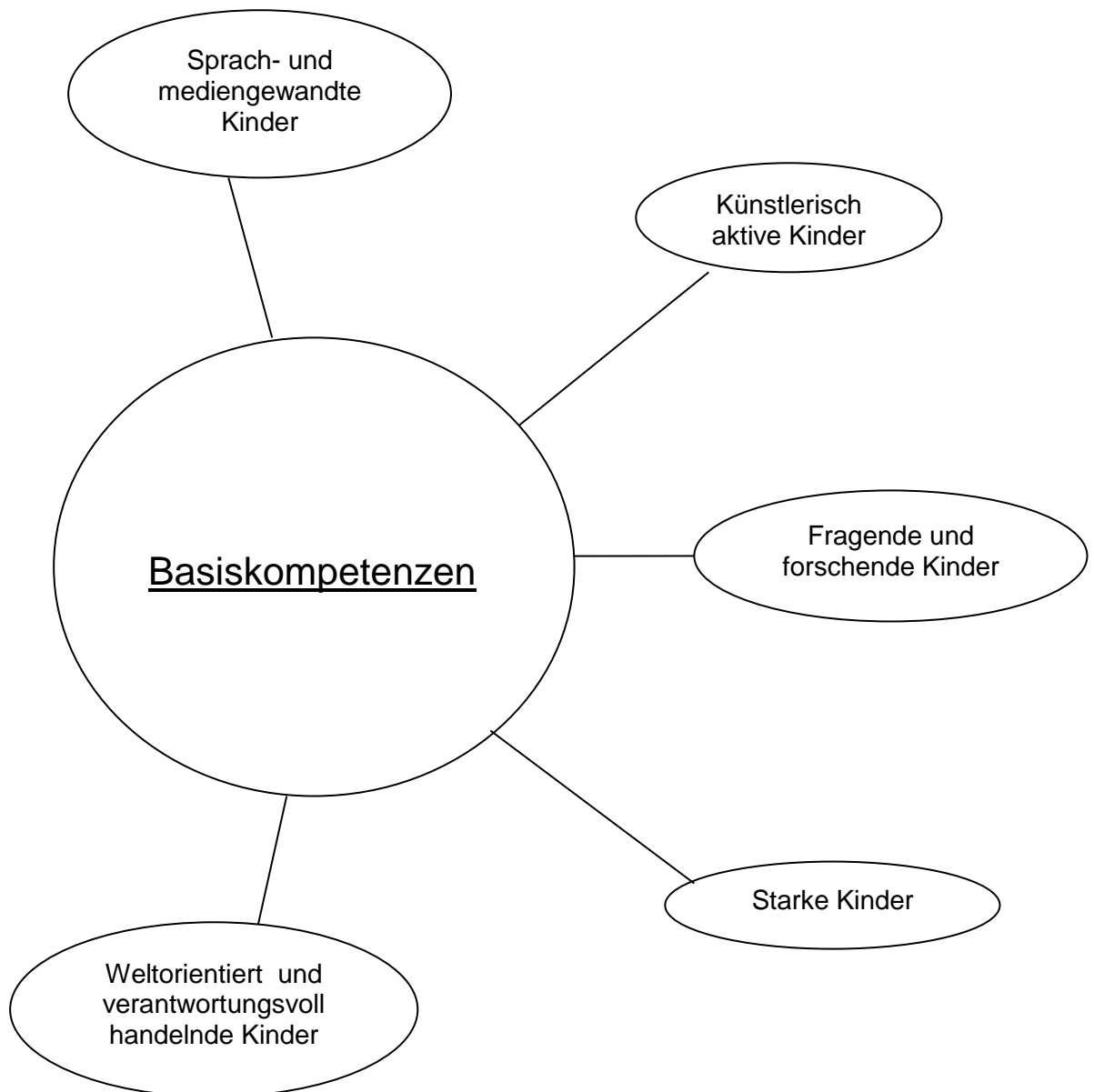
Freizeitgestaltung

In der Freizeitgestaltung finden die Schulkinder einen interessanten Ausgleich zum Schulalltag:

- Durchführung von Angeboten und Projekten
- Bewegung
- Meditation und Stille erleben
- Kreativ-Angebote
- Spielaktionen
- Umgang mit verschiedenen Medien
- Handlungsorientiertes Lernen und Wissenserweiterung aus eigenem Interesse
- gezielte Auswahl von Aktionen und Exkursionen für und mit den Kindern
- Anregungen für positive Freizeitgestaltung
- Große Auswahl an Gesellschaftsspielen, die stetig erneuert und aktualisiert werden

Die Freizeitgestaltung in der Hortgruppe dient der Findung eigener Interessen und Hobbies, bietet Qualität, Spaß und Lebensfreude und bedeutet persönliche Bereicherung und Erleben von positivem Miteinander in der Gruppe.

Umsetzung der Bildungs- und Erziehungsziele – Stärkung der Basiskompetenzen der Kinder



Teamarbeit

Für eine gemeinsame, offene, kooperative und reflektierte Arbeit in unserem Team finden regelmäßige Besprechungen im Kleingruppenteam und im Gesamtteam statt. Für jede Teambesprechung wird eine Tagesordnung festgelegt und ein Protokoll geschrieben.

Inhalte der Besprechungen sind:

- pädagogische Themen
- Beobachtung einzelner Kinder
- Organisatorisches
- Planung von Aktionen, Festen und Feiern mit anschließender Reflexion
- Vor- und Nachbereitung von Elternabenden / Elternbeiratsitzungen
- Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat
- Erarbeitung und Aktualisierung der Konzeption
- Austausch und Erweiterung des Fachwissens
- Reflexion der täglichen Arbeit

Kurze organisatorische Absprachen finden täglich zu Dienstbeginn für alle MitarbeiterInnen statt.

In unserer Einrichtung führen PraktikantInnen aus verschiedenen Schulen ihre Praktika durch. Dabei erhalten sie fachgemäße Anleitung.

Die Weiterbildung aller MitarbeiterInnen wird durch die regelmäßige Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen unterstützt. Die Leitung nimmt an dreimal jährlich stattfindenden LeiterInnenkonferenzen im Landratsamt Freising teil. Ferner an Konferenzen mit verschiedenen Trägern und Leitungen verschiedener Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Eching in Form eines Austauschs und der Weiterbildung.

Alle zwei Jahre absolvieren die pädagogischen MitarbeiterInnen einen Erste-Hilfe-Kurs.

Hinweis auf Schutzkonzept

Unser Hort verfügt über ein gesondertes Schutzkonzept. Dieses hängt in der Einrichtung aus und kann auf Wunsch eingesehen werden.

Bildungs- und Erziehungspartnerschaft

Zusammenarbeit von Kindertageseinrichtung und Eltern

Der Hort Sonnenschein öffnet für jedes Kind eine neue Erfahrungswelt. Um beste Bedingungen zu schaffen, pflegen wir zwischen Elternhaus und Einrichtung eine Erziehungs- und Bildungsgemeinschaft zum Wohl des Kindes. Eltern und pädagogisches Personal arbeiten partnerschaftlich bei der Bildung, Erziehung und Betreuung der Kinder zusammen.

Formen der Zusammenarbeit

Elterngespräche – Austausch

- Aufnahmegespräch
- Sprechzeiten für Eltern nach Vereinbarung
 - o Entwicklungsverlaufsgespräche
 - o Beratungsgespräche bei Erziehungsfragen und Problemen
 - o Beratungsgespräche zu Hausaufgaben und Lernsituation eines KindesNach vorheriger Vereinbarung sind auch telefonische Elterngespräche möglich.
- Tür- und Angelgespräche

Elterninfos

- Info-Elternabend
- Elternabende mit Referenten
- Aktuelle Infos an den Pinnwänden
- Schriftliche Informationen über Aktivitäten mit den Kindern und interne Aktionen auch über E-Mail-Verteiler
- Elternbriefkasten
- Gelbe Hortmappe zum Informationsaustausch zwischen Einrichtung und Elternhaus

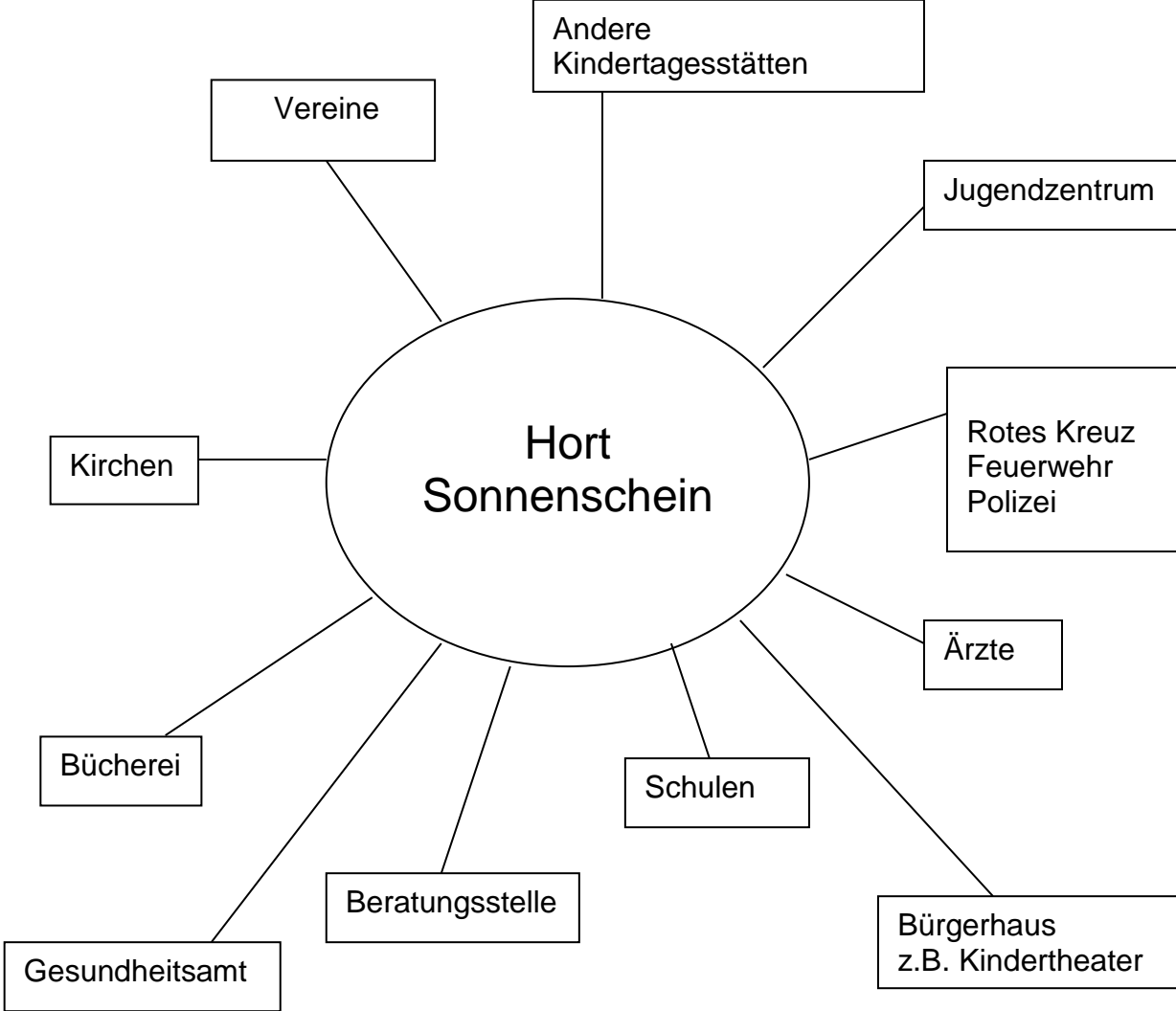
Elternbegegnungen

- Ideenaustausch
- Aktionen, Feste und Feiern
- Möglichkeit eines ehrenamtlichen Engagements im Elternbeirat

Elternbeirat

Zu Beginn eines neuen Hortjahres wählen die Eltern aus ihrer Mitte den Elternbeirat. Der Elternbeirat ist Multiplikator zwischen Eltern, pädagogischem Team und Träger. Er unterstützt das Hortpersonal tatkräftig bei Festen, Aktionen und Veranstaltungen. Wir freuen uns über engagierte Eltern die im Elternbeirat mitarbeiten.

Kooperation mit anderen Einrichtungen



Öffentlichkeitsarbeit

Ziele unserer Öffentlichkeitsarbeit sind:

- Stärkung der Aufmerksamkeit für die Einrichtung
- Informationen an Kooperationspartner
- Transparenz der pädagogischen Arbeit
- Externe Unterstützung gewinnen
- Präsentation der Einrichtung im gesellschaftlichen Leben der Gemeinde Eching

Formen unserer Öffentlichkeitsarbeit:

- Öffentliche Feste und Aktionen
- Kooperation mit verschiedenen gemeindlichen und weiteren Einrichtungen
- Pressemitteilungen

Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung

Um die Qualität der Bildungs- und Erziehungsarbeit im Hort Sonnenschein zu sichern, gestalten wir unsere Arbeit lebendig und aktuell.

Unter Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung verstehen wir:

- Weiterentwicklung der Konzeption
- Beobachtungen der Kinder und Dokumentationen
- Beobachtungsbögen (jeweils unter Berücksichtigung des Datenschutzes)
- Umsetzung des Kinderschutzgesetzes nach § 8a SGB VIII,
- hierbei Zusammenarbeit mit der Beratungsstelle Eching, als zweiten Schritt mit dem Amt für Jugend in Freising
- Portfolio-Arbeit mit Einwilligung der Eltern
- regelmäßige Befragung und Besprechung verschiedener Anliegen der Kinder in Kinderkonferenzen als Element der Partizipation von Kindern
- Möglichkeit in Einzelgesprächen Wünsche, Anregungen und Beschwerden einzelner Kinder an ihre Vertrauensperson des Personals in der Gruppe weiterzugeben
- Vertrauenskästchen
- regelmäßig jährliche Elternbefragung / Kinderbefragung
- regelmäßige Reflexionen und Mitarbeitergespräche
- Fortbildungen und Fachliteratur für alle Mitarbeiter
- Kontinuierliche Prozessverbesserung
- Arbeiten nach dem Qualitätshandbuch
- Protokollführung
- Reflexion der Einrichtungs- und Raumqualität
- Systematische Überprüfung von Vorgaben
- Wünsche, Anregungen und Beschwerden von Eltern bitten wir möglichst zeitnah direkt mit dem jeweiligen Personal zu besprechen und evtl. die Einrichtungsleitung einzubeziehen

Schlusswort

Für das Team: Hort Sonnenschein ist,

DER WEG DAS ZIEL.

Somit verstehen wir diese Konzeption zwar als Grundlage für die pädagogische Arbeit in unserer Einrichtung, jedoch nicht als feststehende Schrift. Vielmehr unterliegt sie einer ständigen Überprüfung und Fortschreibung.

In diesem Sinne:

Besser auf neuen Wegen etwas stolpern, als in alten Pfaden auf der Stelle zu treten. (aus China)

Wir freuen uns, dass wir ihr Kind ein Stück des Weges begleiten können und hoffen, dass es für alle eine gute und erlebnisreiche Zeit wird.

Ihr Team Sonnenschein

Literatur:

Der Bayerische Bildungs- und Erziehungsplan für Kinder in Tageseinrichtungen bis zur Einschulung

Herausgeber: Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen und Staatsinstitut für Frühpädagogik

Verlag: Beltz Verlag

Impressum:

Herausgeber: Kindertageseinrichtung
Hort Sonnenschein,
Eching

Redaktion: Team Sonnenschein

Stand: Januar 2024